



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Gartenbau Unterhalt Nord
Bezirk Mitte
Bau-G21

Bezirksausschuss 3
Frau Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Geschäftsstelle Mitte
Tal 13
80331 München

81660 München
Telefon: 089 233-23870
Telefax: 089 233-989 23870
Dienstgebäude:
Eduard-Schmid-Str. 36

Ihr Schreiben vom
09.02.2021

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
22.03.2022

Antrag auf Auskunft zu den Nachpflanzungen fehlender Bäume in vorhandenen Baumgräben

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03475 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 3 Maxvorstadt
vom 11.01.2022

Sehr geehrte Frau Dr. Jarchow-Pongratz,
sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 11.01.2022 beschloss der Bezirksausschuss 3 einen Antrag auf Auskunft zu den Nachpflanzungen fehlender Bäume in vorhandenen Baumgräben.

Dazu nimmt das Baureferat (Gartenbau) folgendermaßen Stellung:

Wie in unserem Antwortschreiben vom 28.06.2021 zu Ihrem Antrag Nr. 20-26 / B 01755 „Nachpflanzung fehlender Bäume in vorhandenen Baumgräben“ bereits dargelegt, läuft derzeit die Machbarkeitsuntersuchung, Planung und Realisierung sowie Klärung der Finanzierung für zusätzliche Baumpflanzungen in öffentlichen Grünanlagen, auf Plätzen und im Straßenbegleitgrün. Da dieser Prozess noch in Bearbeitung ist, können wir Ihnen derzeit keine abschließende Antwort liefern.

Zu Ihren konkreten Fragen können wir Ihnen als Zwischenstand folgende Informationen übermitteln:

zu 1.) Für die Pflanzung von Großbäumen (Bäume 1. Ordnung) wird gemäß städtischen Standards ein Flächenbedarf von mindestens 24 m² pro Baum und ein Abstand von

U-Bahn Linien 1, 2, 7
Haltestelle Kolombusplatz
Straßenbahn Linie 18
Haltestelle Eduard-Schmid-Straße
Bus Linien 52, 58
Haltestelle Kolombusplatz

Postanschrift:
Baureferat
81660 München
Hausanschrift:
Eduard-Schmid-Str. 36
81541 München

Internet:
<http://www.muenchen.de>

mindestens 8-10m bei Reihenpflanzung als Soll vorgegeben.
Demnach reicht dieser Standort nur für die Pflanzung eines Baumes.

Zu 2.), 3.) und 4.) Die Bäume werden 2022 gepflanzt.

zu 5.) Wegen einer Unterbauung (Fernwärme) ist die Überdeckung nicht ausreichend.

zu 6.) Im Bereich des Standortes befinden sich unterschiedliche Spartenleitungen. Ob eine Nachpflanzung möglich ist, wird in der Machbarkeitsuntersuchung geprüft.

zu 7.) Der Baum wird 2022 gepflanzt.

zu 8.) und 9.) Weil die Nachbarbäume sehr große und ausladende Baumkronen haben, ist an diesem Standort die Pflanzung eines jungen Baumes nicht empfehlenswert. Ein junger Baum würde sich durch den Schattendruck nicht oder nur ungenügend entwickeln.

10.) Der Baum wird 2022 gepflanzt.

11.) und 12.) Die Standorte befinden sich im Bahnhofsumfeld. Kollisionen mit den laufenden Baumaßnahmen können derzeit nicht ausgeschlossen werden. Das Baureferat (Gartenbau) stimmt die Nachpflanzungen und den geeigneten Zeitpunkt mit den zuständigen Dienststellen ab.

zu 13.) Es wurden Mehlbeeren, Robinien und Silber-Linden gepflanzt.

Über die noch ausstehenden Ergebnisse werden Sie nach Abschluss der Machbarkeitsuntersuchung informiert. Dazu wird das Baureferat (Gartenbau) unaufgefordert auf Sie zukommen.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03475 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.